Zeitschrift: Animato

Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz

Band: 14 (1990)

Heft: 4

Rubrik: Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hinweise

VAM-Kursweekend «Der Musikschüler». Ueber das Wochenende vom 8./9. September führt die Vereinigung Aargauischer Musikschulen VAM in der Ev. Heimstätte Rügel bei Seengen (Nähe Hall-wilersee) einen Kurs zum Thema «Der Musikschüler» durch. Hauptreferent ist der Zuger Musik-schulleiter Sales Kleeb. Auf dem Programm stehen sodann Gruppenarbeiten zu den Bereichen familiäres und schulisches Umfeld, die Beziehung des Schülers zum Instrument, die Situation des Schü-lers im Unterricht und Fragen des Uebens. Die lers im Unterricht und Fragen des Uecens. Die Kurskosten betragen inkl. Vollpension Fr. 75.–785.– pro Person. Kursprogramme, Anmeldeformulare sind erhältlich beim Sekretariat der VAM, Frau A.-L. Notter-Kubli, Steinbrüchliweg 48, 5600 Lenzburg, Tel. 064/51 77 15 (Interessenten sind gebeten, sich baldmöglichst anzumelden).

V.IMZ-Kurs mit Klaus Linder. Die Vereinigung der Jugendmusikschulen des Kantons Zürich VJMZ schreibt für die Zeit vom 8. bis 12. Oktober 1990 wiederum einen Kurs für Klavierlehrer/Musikstu-denten mit Klaus Linder aus. Der Kurs, welcher in der Jugendmusikschule Küsnacht durchgeführt wird, hat das Thema «W.A. Mozart: Klavierwerke zu zwei und vier Händen». Auskunft/Anmeldung: Sekretariat VJMZ, Kurlistr. 81, 8404 Winterthur, Tel. 052/27 43 22 (Mo. u. Mi. vormittag).

Musik und Bewegung in Lenk. Vom 8. bis 12. Oktober werden in Lenk i.S. verschiedene Kurse angeboten, die sowohl der Reflexion über Musik und der Verbindung der Künste wie auch der praktischen Ausübung mit Stimme und Instrument dienen. Fol-Ausubung mit Simme und instrument niehen. Foi-gende Kurse sind angekündigt: Tanzen mit Ruth Gi-rod, Musikimprovisation in Pädagogik, Animation und Therapie (Fritz Hegi), Einstieg in die Instru-mentalimprovisation und Singen und Swingen im Chor (Guido Helbling), Atem – Tonus – Ton (Maria Höller-Zangenfeind), Tänze der Völker und Sakra-ler Tanz mit Friedel Kloke-Eibl, Eutonie mit Barbara Ocusono, Die vier Jahreszeiten (Joseph Röösli), Tai Ji (Hans-Peter Sibler), Zwischen den Künsten (Peter Siegwart) sowie ein Kinderkurs (Silvia Si-bler-Schaller). Auskunft: Stiftung Kulturförderung Lenk, «Forum für Musik und Bewegung», Verkehrsbüro, 3775 Lenk i.S.

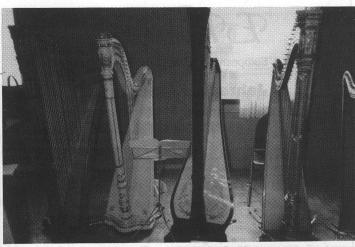
Unterstützung für junge Schwyzer Künstlertalente. Die 1984 gegründete Stiftung Duft-Thorner-Studienfonds in Schwyz gewährt Studien- und Ausbildungsbeiträge zur Förderung junger Talente. Begünstigte sind Kinder und Jugendliche bis zum 25. Altersjahr mit Domizil im Kanton Schwyz, die sich in den Bereichen Musik, Gesang, Malerei, Kunst-handwerk, Rhythmik oder klassisches Ballett ausbilden lassen. Ausgerichtet werden Förder-, Start-hilfe und Unterstützungsbeiträge sowie Darlehen. Beitragsgesuche sind an das Erziehungsdepartement, Stiftung Duft-Thorner Studienfonds, Bahnhofstr. 15, 6430 Schwyz, zu richten.

Luzerner Werkbeiträge für Kulturschaffende. Der Kanton und die Stadt Luzern schreiben wiederum gemeinsam Werkbeiträge in den Bereichen bildende Kunst, Musik, Literatur und angewandte Kunst

In der Sparte Musik werden Werkbeiträge zwischen Fr. 12000 und Fr. 24000 vergeben. Juriert werden Soloprojekte: Kompositionen bzw. Improvisationspläne für Soloinstrumente bzw. Solostimme, für einen Spieler/Sänger mit evtl. mehreren Instrumenten und/oder elektronischen Hilfsmitteln wie Computerprogrammen, für Einzelperforman-ces mit Musik, usw. Die eingereichten Werke sollen entweder noch nicht aufgeführt, oder nicht älter als zwei Jahre sein. Eingabeschluss ist der 7. Septem-ber 1990. Unterlagen sind zu beziehen beim Erziehungsdepartement des Kantons Luzern, Kulturabteilung, Wettbewerb für Kulturschaffende, Pila-tusstr. 18, 6003 Luzern.

Spettacolo mobile auf Tournee. Die aus Studentin-nen und Studenten der Akademie für Schul- und Kirchenmusik und des Konservatoriums Luzern zusammengesetzte Theatertruppe «Spettacolo mo-bile» startet dieses Jahr ihre dritte Produktion. Die Opernparodie «BA-TA-CLAN» von Jacques Of-fenbach wird nach sieben Vorstellungen im Kultur-panorama in Luzern (Premiere 9. September), in Altdorf, Pfäffikon SZ, Olten, Winterthur, Zug, Baden, Sursee und Stans zu sehen sein.

Körpergefühl beim Klavierspielen. Die EPTA-Schweiz veranstaltet über das Wochenende vom 27./28. Oktober 1990 in Bern ihren 7. Jahreskon-27./28. Oktober 1990 in Bern inten /, Jahreskon-gress, Unter dem Titel «Körpergefühl beim Klavier-spielen» referieren Dr. med. C. Schnorrenberger (Körpergefühl beim Musizieren), Christian Spring (Oekonomische Klaviertechnik), John Buttrick (Der Körper als Instrument), Esther Jellin (Gutes Klavierspiel ist lernbar), Ursula Stricker (Körpererziehung und Bewegung), Marina Horak (Jenseits der Technik) und Leonore Katsch (Spielkräfte und Spielbewegungen). Auskunft: Sekretariat der EPTA, Freudenbergstr. 12, 9113 Degersheim, Tel. 071/54 16 60.



Im Historischen Museum an der Pfistergasse 24 in Luzern findet in der Zeit vom 29. August bis 2. Septem ber, jeweils 10 bis 17 Uhr eine «Internationale Harfenausstellung» statt. Die beiden Organisatorinnen Nadja Paetzold und Hana Vihan-Paetzold, welche vor einem Jahr in Luzern die erste «Harfenschule» gründeten, luden namhafte Harfenhersteller aus ganz Europa ein. Neben der Präsentation von über 70 Instrumenten werden die Geschichte der Harfe sowie ihre Bedeutung in der Kunst aufgezeigt. Es werden zu jeder vollen Stunde Führungen angeboten. Neben vielfältigen Rahmenangeboten findet zum Abschluss ein Konzert mit dem «Luzerner Kinder- und Erwachsenenharfenensemble» statt. (Foto zvg)

Die nächste Ausgabe von Animato erscheint am 10. Oktober

Redaktionsschluss:



Ihr Vorteil unsere Auswahl

PIANO-ECKENSTEIN Leonhardsgraben 48 · 4051 Basel · Tel. 061 · 25 77 90

Peter Schwarzenbach und Colin Fersztand:

«Üben ist doof»

Als Klavierlehrer werden Sie vermutlich ab und zu mit diesem Thema konfrontiert... Üben muss aber nicht doof sein und Unterricht kann durchaus lustvoll und effektiv zugleich sein! Wege zu diesem Ziel zeigen die beiden Kursleiter aufgrund ihrer umfassenden musikpädagogischen Erfahrung auf.

Im Seminar erarbeiten wir Übe- und Unterrichtsmodelle, anhand derer der Unterricht analysiert werden kann.

Seminarorte und -daten: 9. 90 Musikschule Hug St.Gallen
11. 90 Musikschule Hug Basel

29. 9. 90 Musikschule Hug Zürich24. 11. 90 Musikschule Hug Luzern

jeweils 9.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Kurspreis: Fr. 150.- (Studenten Fr. 120.-)

Inbegriffen ist das Buch «Üben ist doof» von P. Schwarzenbach und B. Bryner-

Unterlagen, Auskunft und Anmeldung

Musikschule Hug Frau H. Stamm Limmatquai 28 8001 Zürich Tel. 01/251 68 50





Bitte einsenden an: Musikschule Hug, z.H. Frau H. Stamm, Postfach, 8022 Zürich

☐ Ich nehme gerne am Seminar «Üben ist doof» teil in

(Ort) am

Absender:

Name: Vorname:

PLZ/Ort: _ Strasse/Nr.:

Telefon Privat: _

_ Geschäft: _

WENN EIN BLASINSTRUMENT IN DER WERKSTATT WAR, IST ES NACHHER SO GUT WIE DIE WERKSTATT.

Jeder Blasmusiker, egal ob er nun in einer Harmonie die Posaune bläst, in einer Dixieland-Band die Klarinette fetzen lässt oder Mozarts Konzert



für Fagott übt, weiss eines: Es gibt kein Blasinstrument, das nicht regelmässige Pflege und gelegentliche Reparaturen braucht. Musik Hug gibt es seit über 180 Jahren. Denken Sie daran, wenn Sie ein Blasinstrument kaufen möchten: Unsere Instrumentenwerkstatt hat nicht ohne Grund einen so guten Klang bei allen Musikern.

Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion